

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 323. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 201.



Bezugspreis für Halle u. Harz 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Hinterland nach Norden Erhöhung von den Strapazen seines kaiserlichen Amtes lacht, und auch für die Wälder am Nordostende neue Kräfte für die doppelte Last der Reichsanständigkeit und des preussischen Ministerpräsidiums sammelt, sind auch jetzt die Aufgaben, die die äußere Politik an ihre berufenen Vertreter stellt, nach wie vor groß und verantwortungsvoll. Von Ferienstimmung ist wieder bei uns noch ringsum viel zu spüren. Die marokkanische Frage ist zu einer latenten geworden und bereitet namentlich unseren westlichen Nachbarn dauernd große Verlegenheiten. Das konnte man deutlich anlässlich der letzten Interpellation Laures bemerken, der dem französischen Minister des Äußeren Pichon wegen des Zuges des Generals d'Amade nach Algemur hart zuging, in welchem nicht nur der französische Sozialistenführer, sondern auch der Chef der französisch-spanischen Politik, Christ Müller, eine Verleugung der Algerien-Affäre sah. Pichon gab dies zu und teilte mit, daß er d'Amade sofort zur Rede gestellt und daß Algemur bereits geräumt sei. Andererseits ist aber doch nicht zu verkennen, daß der Zug d'Amades nach Algemur seinen für Frankreich wichtigen Zweck erreicht hat, indem nämlich die Hofpolitik die Stadt verlassen und sie den Anhängern Abdul Ais' überlassen mußten. Es hat also entgegen den internationalen Vereinbarungen, im Streite der beiden Sultanen neutral zu bleiben, eine offenkundige Parteinahme der Franzosen für Abdal Ais gegen Mulay Hafid stattgefunden.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Cir. Braunhaustr. Chefredakteur: Dr. Walter Gebensleben in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Abendausgabe für Halle a. S. 1. Jahrgang 201. Preis 20 Pf. Bestellen am Ende des rechnerischen Monats die Halle 100 Pf. Angelegenheiten d. d. Expedition in Halle a. S. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Sonntag, 12. Juli 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Poststrasse 14. Telefon Amt VI Nr. 11.494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Ausgang im Auslande.

Trotzdem der Kaiser wie alljährlich im hohen Norden Erholung von den Strapazen seines kaiserlichen Amtes lacht, und auch für die Wälder am Nordostende neue Kräfte für die doppelte Last der Reichsanständigkeit und des preussischen Ministerpräsidiums sammelt, sind auch jetzt die Aufgaben, die die äußere Politik an ihre berufenen Vertreter stellt, nach wie vor groß und verantwortungsvoll. Von Ferienstimmung ist wieder bei uns noch ringsum viel zu spüren. Die marokkanische Frage ist zu einer latenten geworden und bereitet namentlich unseren westlichen Nachbarn dauernd große Verlegenheiten. Das konnte man deutlich anlässlich der letzten Interpellation Laures bemerken, der dem französischen Minister des Äußeren Pichon wegen des Zuges des Generals d'Amade nach Algemur hart zuging, in welchem nicht nur der französische Sozialistenführer, sondern auch der Chef der französisch-spanischen Politik, Christ Müller, eine Verleugung der Algerien-Affäre sah. Pichon gab dies zu und teilte mit, daß er d'Amade sofort zur Rede gestellt und daß Algemur bereits geräumt sei. Andererseits ist aber doch nicht zu verkennen, daß der Zug d'Amades nach Algemur seinen für Frankreich wichtigen Zweck erreicht hat, indem nämlich die Hofpolitik die Stadt verlassen und sie den Anhängern Abdal Ais' überlassen mußten. Es hat also entgegen den internationalen Vereinbarungen, im Streite der beiden Sultanen neutral zu bleiben, eine offenkundige Parteinahme der Franzosen für Abdal Ais gegen Mulay Hafid stattgefunden.

Die großen englischen Seemannsverbände der Nordsee, die ebenfalls demotiviert als eine Kundgebung gegen uns geschaut worden sein sollen, machen den Engländern wenig Freude und Ehre. Man kann aus ihnen wohl den Eindruck gewinnen, daß die englische Marine über gewaltige Geschützwerte und große Reichweite verfügt, doch stellen sie dem Geist, der unter den Offizierskorps, und besonders unter den Führern herrscht, das denkbar schlechteste Zeugnis aus. Trotzdem alle Gattungen und Berufsstände, die sonst an Bord der Kriegsschiffe die englischen Seemannsverbänden pflegen, diesmal strengstens ausgeschlossen worden sind, hallt die englische Presse wieder von dem Streit, der zwischen dem Oberkommandierenden der Manöverflotte, Veresford, einerseits und seinem Untergebenen, Admiral Percy Scott, und dem Chef der Admiralität, Sir John Fisher, andererseits entbrannt ist. Die Nachrichten können nur aus Marinekreisen selbst stammen, die ebenfalls in zwei Lager, für und wider Veresford, geteilt sind. Die Spannung zwischen dem Chef der Admiralität und dem Oberkommandierenden ist schon alt und auf Meinungsverschiedenheiten über Fragen der Organisation der Flotte zurückzuführen. Veresford mocht der Admiralität den Vorwurf, daß sie die nötige Verklärung der Flotte nicht mit der erforderlichen Energie betreibe und soll in einem Memorandum an die Flottenverwaltung festgehalten haben, daß er mit der unter seinem Befehl stehenden Flotte nicht imstande sei, die Sicherheit Großbritanniens gegen einen fremden Angriff zu gewährleisten. Sein Zwill mit Admiral Scott soll darauf beruhen, daß dieser sich gewener hat, einen Befehl Veresfords auszuführen, der einen Zusammenstoß zweier Schiffe zur Folge gehabt hätte. Die für den Oberkommandierenden nicht günstigen Auslassungen der Presse sind mit Vorzicht aufzunehmen, da diese wegen seines strikten Befehls, die Berichtstatter diesmal auszuschließen, auf ihn nicht auf zu sprechen ist.

Während im Norden unser Vaterlandes der Streit der englischen Admirale tobt, fühlen sich südlich unserer Grenzen die Schweizer in Mailer durch die Zollrückvergütungen, die die deutsche Regierung unseren nach der Schweiz Wehl ausführenden Wältern zu Gute kommen läßt, benachteiligt und behaupten, daß diese Rückvergütung eine im Verkehr zwischen Deutschland und der Schweiz nicht zulässige Ausnahmemaßnahme darstelle. Die Interessenten in beiden Ländern sind daher schon an mehreren Gerichten und drohen mit einem Zollstreit. Ansonsten haben die Regierungen sich bemüht, den Streit stillschweigend durch ein Schiedsgericht zu schlichten, nicht es vorläufig noch nicht danach aus, als ob die Schweizer von ihrer intransigenten Haltung zurückgekommen sind.

Unter denjenigen Fragen der äußeren Politik, an denen wir nicht ganz unmittelbar beteiligt sind, steht jetzt die makedonische Frage an der Spitze. Großes Aufsehen haben die von der „Wossischen Zeitung“ zu rechter Zeit in dankenswerter Weise veröffentlichten bulgarischen Geheimakten gemacht. Sie zeigen, daß das englische Balkanpolitik sich vollständig von Bulgarien abhängig gemacht hat, demjenigen Staate, der an den Balkanunruhen am meisten interessiert ist, um aus ihnen für sich Kapital zu schlagen. Die Geheimakten bieten ferner eine fesselnde Illustration dafür, wie verfehlt es ist, den englischen Vorkläger der Kurden zu betrachten. Aufschauerndem schneidet sich die englische Presse über diese die englische Politik zu befallenden Entfaltungen bisher völlig aus, ein Zeichen, wie geschult sie im nationalen

Interesse ist. Französische Zeitungen dagegen beschäftigen sich mit diesen Entfaltungen, da ja Frankreich in Makedonien eine von der englisch-russischen stark abweichende Politik vertritt. Diese Divergenz ist auf den sehr realpolitischen Grund zurückzuführen, daß Willkürden französischer Geldes in der Türkei fließen und Frankreich daher an dem Status quo des osmanischen Reiches festhalten will und muß. Es sieht daher seine politische Aufgabe in Konstantinopel vor allem darin, zwischen den widerstrebenden Interessen und Forderungen der Mächte zu vermitteln. Die verfehlte Revolution hat jetzt insofern ein stärkeres unmittelbares Interesse für uns, als der deutsche Dragoman, Litten, Zeitungsnachrichten zufolge überfallen worden sein soll. Doch ist dies mit Zurückhaltung aufzunehmen, da bislang von der deutschen Gesandtschaft eine amtliche Bestätigung noch nicht vorliegt.

„Die polnische Frage in Preußen.“

Unter diesem Titel hat Herr von Koscielski in seinen Anfang in der Pariser Zeitschrift „La Revue“ und der Londoner „The contemporary Review“ veröffentlicht. Der Autor sucht darin nachzuweisen, daß die Behandlung, welche den Polen in Preußen zuteil wird, in höchstem Grade ungerecht ist. Er stellt zuwider die Behauptung auf, daß nicht die Gesetzlosigkeit die Ursache der Teilung Polens gewesen ist, sondern vielmehr „die gesunden Reformen“, welche die Republik eingeleitet hatte. Daß Polen tatsächlich schon längst infolge seines inneren Verfalls von der Teilung seine faktische Unabhängigkeit erloschen hätte, darüber scheint Herrn v. Koscielski nicht bekannt zu sein.

Wer die Geschichte der Verfassung Polens liest, so scheint hierüber Noussou im Jahre 1772, also kurz vor der ersten Teilung, hat Mühe, zu begreifen, wie ein so rätselhaft gebildeter Staat so lange Zeit hat bestehen können. Ein großer Körper, zusammengesetzt aus einer großen Anzahl toter und einer kleinen Anzahl zersplitterter Glieder, deren sämtliche Bewegungen durchaus unabhängig voneinander, weit entfernt, ein gemeinsames Ziel zu haben, sich vielmehr wechselseitig entgegen, ein Körper, der sich gewaltig auflöst, um nie etwas zu tun, der seinem Angreifer Widerstand leisten kann, der jedes Zerbrücheln fünf- oder sechsmal auseinanderfällt, den ein Schlagloch lähmt jedesmal, wenn er einen Schritt tun, irgend einen Bedürfnis abheben will, und der trotz allem lebt und sich bei Weitem erhält; das scheint mit einer der wunderbarsten Erscheinungen zu sein, über welche ein denkendes Wesen erhaschen kann.

Diese Ansicht, welche Noussou damals über Polen äußert hat, wird durch eine ganze Reihe seiner Zeitgenossen aus dem polnischen Lager bestätigt. Was endlich die „Reformen“ anlangt, also die Konstitution vom 3. Mai 1791, so war diese überhaupt viel zu spät angebracht worden, um irgend welchen Einfluss auf den Gang der Ereignisse noch haben zu können. Uebrigens hatte sich ja in Polen selbst damals eine starke Partei gebildet, welche diese Reformen verhindern wollte. Im weiteren führt Koscielski aus, daß im Jahre 1830 die Verfolgung (1) der Polen in Preußen begann und daß insbesondere seit dem Siege Deutschlands über Frankreich dieses Verfahren einen scharfen Charakter annahm. Was es gegen oder eine solche Verfolgung in der gegen die Polen geltenden Politik eingetreten war, darüber gibt uns der Autor keine Aufklärung. Da nun Verdrüssens einer Sandlung über die Kenntnis der Beweggründe unerlässlich ist, so wollen wir im folgenden sein Verständnis nachholen.

Bis 1830 hatte die preussische Regierung den Polen gegenüber das weitgehendste Entgegenkommen an den Tag gelegt. Jedoch den Polen reichliche Zugeständnisse keineswegs aus. Eine vollkommene unbefristete nationale und politische Selbständigkeit, welche das Endziel aller ihrer Bestrebungen stets war und bis zur Stunde noch ist, konnte ihnen aber wiederum der Staat nicht gewähren. Da die Regierung eingesehen hatte, daß sie auf dem Wege der Zugeständnisse ihr Ziel, eine innigere Verbindung zwischen dem Stammlande und dem neu erworbenen Gebiete nie erreichen würde, so ließ ihr im Interesse des Gesamtvolkes nichts anderes übrig, als ihre Politik der Polen gegenüber über zu ändern. Auch Fürst Bismarck sah sich gezwungen durch ähnliche Erwägungen veranlaßt, den Polen gegenüber eine härtere Tonart anzuschlagen. In einem Briefe, welchen er am 7. Februar 1872 an den damaligen Minister des Innern richtete, sprach er sich hierüber ganz offen aus: „Ich habe das Gefühl, so äußerte er sich dort u. a., daß auf dem Gebiete unserer polnischen Provinzen der Boden unter uns, wenn er heute noch nicht aufällig mankt, doch so untergründig wird, daß er einbrechen kann, sobald sich auswärts eine polnisch-katholisch-österreichische Politik entwickelt.“ Um eine polnische Unterwürfung der Bundesanteile des preussischen Staates zu verhindern, nahm Fürst Bismarck damals also den Kampf gegen das angrenzende Vorkland auf. Die Polen haben nach alledem in durch ihr eigenes Verhalten verursacht die Maßnahmen hervorgerufen, über welche sie sich jetzt so bitter beklagen.

Zum Schluß spricht sich Koscielski über die Kampfesweise der Polen aus. Er bemerkt hierzu, daß sich die Polen

in ihrer Verzweiflung nicht zu illegalen Handlungen hinreißen lassen werden. Die Legalität sei die beste Waffe der Schwachen.“ Nun, mit der Gesetzlosigkeit der politischen Kampfesweise ist es nach unserer Ansicht nicht weit her. Die Polen verhalten sich im allgemeinen gerade so lange gesetzlich, als sie hierzu durch die Gesetzgebung gezwungen werden. Die beste Illustration bietet Herr von Koscielski in folgendem Bericht. Da er, obwohl Mitglied des preussischen Herrenhauses, sich nicht entblödet, derartige schwere Anschuldigungen gegen den preussischen Staat und das preussische Volk in französischen und englischen Wältern zu verbreiten in einer Zeit, in der diese beiden Nationen, wenn sie nicht gar so große Angst vor dem Ausgang hätten, uns am liebsten den Krieg erklären möchten. Herr von Koscielski, ist das legal? Unfänglich ist es jedenfalls nicht.

Ueber die Arbeiten des Bundesrates

wird offiziös aus Berlin geäußert: Der Bundesrat dürfte demnächst wie in früheren Jahren auch in diesem Jahre Plenarberatungen unterbrechen und zu Beginn des Herbstes wieder neu aufnehmen. Er wird dann die für die nächste Tagung des Reichstages in Aussicht genommene Entwürfe um so eher zur Erledigung bringen können, als mehrere davon bereits jetzt vorbereitet sind. Dazu gehören namentlich die Entwürfe finanzpolitischer Natur, die beim Beginn der Reichstagsberatung vorzuliegen das einzige Verbleiben aller beteiligten Stellen sein wird. Die Verordnungsverbesserungsvorlagen hätten schon im letzten Tagungsabschnitt den abgeleitenden Faktoren des Reiches unterbreitet werden können, wenn nicht ihre Einbringung von der Aufbringung der für die Verwirklichung notwendigen Mittel abhängig gemacht worden wäre. Es wird also nicht allzu großer Mühe mehr im Bundesrate bedürfen, um diese Vorlagen für den Reichstag völlig fertigzustellen. Das gleiche wird mit der zu diesen Verbesserungsarbeiten gehörigen Serbistatistiknovelle der Fall sein, deren Vorbereitung bereits Jahre hindurch gebauert hat und die gleichfalls schon im vorigen Tagungsabschnitt dem Reichstage hätte vorgelegt werden können, wenn es lediglich auf ihre Fertigstellung anginge. Diese Vorlagen, die sich auf die Reichsfinanzreform beziehen, in den Bundesratsauschüssen vorbereitet worden sind, ist bekannt. Es wird sich nunmehr zunächst um eine weitere Ausarbeitung der Einzelheiten, auch der Begründung handeln, die in erster Reihe vom Reichsabschnitt in die Hand zu nehmen ist. Gerade weil man dem Reichstage bald nach seinem Wiederzusammentritt die auf die Reichsfinanzreform bezüglichen Entwürfe unterbreiten will, ist jetzt bereits zwischen den Einzelgremien über die einzuschlagende Wege eine Verhandlung geführt worden. Dadurch ist der Boden für eine Verständigung auch in den Einzelheiten zu späterer Zeit vorbereitet worden. Zu den genannten Entwürfen wird noch der Reichshaushaltsetz für 1909 kommen, so daß der Kreis der Finanzvorlagen diesmal ein sehr großer sein wird, wie ja dem überhaupt zunächst die Finanzpolitik im Vordergrund der Erörterungen des nächsten Tagungsabschnittes des Reichstages stehen wird. Sie wird von der Sozialpolitik abgelöst werden. Auch in dieser Verbindung sind bereits Vorarbeiten im Bundesrate geleistet insofern, als der Entwurf zur Errichtung von Arbeiterkammern in den Ausschüssen mehrerer Gremien unterzogen ist. Wie die Entscheidung im Bundesrate über diesen Entwurf ausfallen wird, steht dahin. Als früher darf jedenfalls angesehen werden, daß dem Reichstage im nächsten Tagungsabschnitt auch Entwürfe über das Arbeiterberufungsrecht beizubringen werden. Zwar sind Vorlagen dieser Art an den Bundesrat noch nicht gelangt, indessen hofft man am amtlichen Stellen, solche im Herbst dem Bundesrat unterbreiten zu können, so daß sie an dem Reichstage gelangen könnten, wenn von diesem die finanzpolitischen Entwürfe erledigt oder doch der Erledigung entgegengeführt sein werden. Doch neben den Finanz- und sozialpolitischen Entwürfen den Bundesrat im Herbst auch andere beizubringen werden, ist ferner der Entwurf über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen liegt ihm ja schon vor, der Weinsteuertariff und die Novelle zum Gesetz über die Beförderung des unglücklichen Wettbewerbs sind auch genügend weit vorbereitet, um gegebenenfalls im Herbst ihre Erledigung zu finden. Der Bundesrat wird sich aber nach der Wiederaufnahme seiner Plenarberatungen im Herbst nicht bloß der Fertigstellung von Gesetzentwürfen, sondern auch von umfangreichen administrativen Anordnungen widmen. Dazu gehört ganz sicher die Erneuerung des Eisenbahnverkehrsordnung, die ihm vor einiger Zeit zugegangen ist. Aber auch andere umfangreiche Verwaltungsmaßnahmen dürften zum Abschluß kommen: so die schon vorbereitete Revision der Ausnahmeverordnungen vom Ende des Jahres eine Novelle zum amtlichen Warenverzeichnis zum Zolltariff vorbereitet und herausgegeben werden. Material dazu ist bereits auf den verdrängten Gebieten gesammelt. Auf jeden Fall wird im Herbst des laufenden Jahres ein

Mosel sektkellerer
Otto Treis
Merl a. d. Mosel.

„Moselgold“

„Moselgold“

„Cabinet“

Abgetagert, elegant süßig, wenig Alkohol, daher unbedingt best köckmlich und das 1968

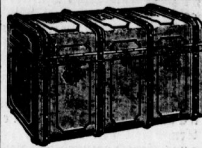
Ideal aller Schaumweine.

Ausschliesslich Flaschengärung nach französischer Methode nur aus reinen Saar- und Moselweinen hergestellt.

Vertreter: **Otto Pichner, Leipzig, Nürnbergerstr. 6.**

Tafel-Kaffee- u. Wasch-Service.
Küchenutensilien und Weingläser.
Grösste Auswahl in Neuheiten.
Spez.: **Braut-Ausstattungen.**
Katalog 1930 Abbildungen, frei.
Erich Schlegel, Leipzig
Hainstrasse 37

Die besten Butterformen mit u. ohne Nam., Gr. Märkerstr. 23.



Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachf.

Fernspr. 2178. **Halle a. S., Leipzigerstrasse 67.** Gegr. 1822.

Reisekoffer, Reisetaschen, Hutkoffer, Rucksäcke, Gamaschen, Sport- und Hundeartikl.



Neu! Echt Neu! Bayerische (wasserfeste) Loden **Huberfus-Mäntel** für Damen und Herren, sehr praktisch, preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinfr. 84.

Echt bayerische **Loden-Pelerinen** (wasserfest) f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert **H. Schnee Nachf., Gr. Steinfr. 84.**

In der **Internationalen Tourenfahrt für leichte Wagen**

veranstaltet vom Oe. A. C. am 19.—21. Juni

siegt

in der Klasse der Vierzylinderwagen

der 12/16 PS **F. N.**-Wagen

des Herrn **Fritz Fürst-Wien.**

Dies ist ein erneuter Beweis für die unerreichte Zuverlässigkeit und Regelmässigkeit der Fahrzeuge, welche die Marke **F. N.** tragen.

Der Sieger fuhr keinen Spezialwagen, sondern einen Wagen laufender Type.

General-Vertreter

für die Provinz Sachsen, Anhalt und thüringische Staaten

Hallesche Automobil-Centrale G. m. b. H.

Halle a. S., Grünstrasse 31. Tel. 3129.

Die Karthäuser-Mönche

aus ihrem Besitztum der „Grande Chartreuse“ **vertrieben**, und in Frankreich ihrer früheren Marken, welche **öffentlich versteigert** wurden, **entsetzt**,

haben ihr Geheimnis mitgenommen

und stellen nun ihren Likör in Tarragona (Spanien) her

Man verlange diese neue Flasche mit der Bezeichnung: „Liqueur des Pères Chartreux“ (Tarragona).

Alleinvertreter in Berlin: Herren **Max Neuber & Cie., Kaiser-Allee 205, Berlin W. 15.**



Aepfelwein alkoholfarm. Beliebteste Marke. **Adam Rackles** Hoflieferant Frankfurt a. M.

In den nächsten Tagen beginne ich in Halle einen erau. öffentlichen Einzel-Unterricht in Suggestionslehre, der Mitangewendung in allen Künsten des tägl. Lebens. II. Teil: Der [0646]

Hypnotismus

in f. therap., heilpädagog. u. lebensphilosophischen Bedeutung. **Erfolg verbürgt.** Auch im eig. Hause. Nervöse u. Willensschwache u. wurden durch den Unterricht (ohne hypn. Verb.) vollk. umgewandelt. Annahmungen umg. an Schriftsteller **Paul Kemski**, zurzeit **Halle a. S.**, Am Kirchtor 26, part. — Siehe auch im rebalt. Teil!

Weinkellerei **Casino-Gesellschaft Trier** empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen **Mosel- u. Saar-Weine** Preislisten gern zu Diensten.

Wratzke & Steiger
Juwelen — Halle a. S.



Landw. Privatschule

Leipzigstraße 53. Gründliche Ausbildung in Landw. u. lautm. Buchführung, in Abf. schäften, Verwaltungsgeschäften, Geldwesen, Rechnen u. Wollverrechnung, Sommermägen, Züchtung wird gratis nachgewiesen. **Wolffpette gratis.** [032] **Dir. H. Falkenberg, Halle a. S.**

Carl Booch's „Weidmannslust“ Schokolade

gelingend geküchelt hervorragende Qualität in **Mapolitainform** und Tafeln ist zu haben bei **B. Wilhelm, Ronbitorer, Leipzigstraße 59, H. Dietze, do., Leipzigerstraße 88 (Gr. W. Hofg.), Richard Poser, Mansfelderstraße 64, Max Mannschatz, Weidellstr. 19, Oswald Patzschke, Wollbergweg 11, Otto Wuoherer, Trothaerstraße 78, Max Weege, Ronbitorer, Thomaststraße 44, Richard Handorf, Rumburg, Karl Tornow Nachf., Sub. Otto Funk hier, Leipzigstraße 82. [032] Breitestraße 1, u. **Carl Booch, Markt, Rot. Turm.****



Neu, große Kinderwagenfabrik Sachsen u. einige deutsche, welche direkt im Ausland, u. umfängl. sortierendes Geschäft. Kataloge können werden. **Julius Uebbar, Grimma 877.**

Waschgefäße bearbeitet, billig. [0878] **Zander, Gr. Klausstraße 12** Ringl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter).
Gegründet 1854.
Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten.
Versicherungsbestand 820 Millionen Mark.
Bankvermögen 297 Millionen Mark.
Unverfallbarkeit — Weltpolice — Unanfechtbarkeit
Die Bank wird vertragsmässig von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen den der Kammer angegliederten Land- und Forstwirten zur Versicherungsnahme empfohlen. [0124]
Auskunft erteilen die Generalvertreter: **Becker, L.-Wuchererstr. 70, II; Korth, Leipzigerstr. 36, III.**

Frische Schweineliefen (Hohm, Schmeer) Str. 55 **DR.**
Gerüch. Speck (Berliner Schlachtung) 68
Berliner Bratenfisch (garantirt reines Schweinefleisch) 56
officiert und verendet, auch Postfrei von 9 Pfd. zur Probe. Man verlange Preisverantw. [0259]
J. A. Partenheimer, Berlin C. 25, Kaiser Wilhelmstr. 19a.

Künstliche Zähne.
Plomben, Stützähne in tadelloser Ausführung. Zahlreiche Anerkennungen. [031] Spezialität:
Schmerzloses Zahnziehen. [031] **Willy Muder,** 37 part., ob. Leipzigerstr., part. 37 u. **Merseburg, 10 Markt 10.**

Billiges Angebot neuer Möbel.
Vertikows, nußb. furn. 50 W.
Niederbüchse, nußbaum 50
Journetier 50
Steghische, nußb. furn. 18
Walzenstühle 5
große Trumeau (gefch. Glas) 45
Tischchen mit Stoff- u. Stoffsessel 68
bestichte Büchse u. Garnituren 110
geknüpte Büffets mit Tüppelstücken 125
Kompl. englische Schlafzimmern u. Einrichtung (Gat. oder Nußbaum) 250
Ganze Wohnungs-Einrichtungen von 200 bis 5000 Mark in grosser Auswahl am Lager.
Friedrich Peileke, Telefon 2450. — Geißstr. 25.

Simbeerjast, garantiert reiner Fruchtjast und Butter, hochfein, 35 Pf., **Degetauer-Marmelade**, hochfein, 40 Pf. per Pfund verbindet **J. Müller Jr., Hofstr. a. W.**
Briefmarken-Sammler aus London sucht auf seiner Durchreise seltene Briefmarken und ganze Sammlungen anzukaufen zu guten Preisen. Bitte briefliche Offerte nebst Stichzahl und Preisangebe unter „Philatelist“ an Dom-Post, Bln.

Saison-Ausverkauf.
Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich von heute, Sonnabend, den 11. Juli an zu ganz besonders billigen Preisen
Kattune **Steppdecken**
Mousseline **Gardinen**
Kleiderstoffe **Vitrinen**
Blaudrucks **Gartendecken**
Gingham **Bettfedern**
Reste von allen Artikeln und angestäubte Damenhemden **bedeutend im Preise ermässigt.**
Tischzeuge **Bettinletts**
Handtücher **Bettmattens**
Taschentücher **Bettstätten**
Bettzeuge **Bettzeuge**
Günstige Einkaufsgelegenheit für **Braut-Ausstattungen.** [0655]
Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.
Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**

Für die Inserate verantwortlich: **Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158.** **Zeit 2 Beilagen.**



Gedenktage.

- 1080. Grundsteinlegung des Doms zu Speier.
1517. Ulrich von Hutten wird zum Richter gekrönt.
1598. Der Sammler Erasmus von Rotterdam gestorben.
1789. Beginn der französischen Revolution. Allgemeine Volks-erhebung in Paris.
1806. Stiftung des Rheinbundes.
1848. Der Bundesakt legt die Amt in die Hände der Reichs-gehalt.
1851. Der Erfinder der nach ihm benannten Daquereotripie, Louis J. M. Daquiere, gestorben.
1855. Der Romanist Karl Spindler gestorben.
1871. Bismarck und Wolke lebten aus Frankreich heim.
1872. Die österreichischen Fürstinnen Kaiserin und Weisprecht treten ihre Nordpolexpedition an.
1874. Der überdeutsche Dichter Fritz Hecker gestorben.
1877. Die Augenheilkundin Klutke Wilbernuß gestorben.
1901. Erster Aufstieg Santo Dumouls mit seinem letzten Aufstiege.
1901. Der Günstling Schum tritt seine Reise nach Berlin an.

Tagespruch: Das Nicht sein am besten, was ihm am natürlichsten ist. Cicero.

Halle'sche Nachrichten.

Der neue Rektor Magnificus, Professor Dr. Biffano, tritt morgen, Sonntag, den 12. Juli, sein Amt an. Der Wechsel im Rektorat vollzieht sich in der üblichen feierlichen Weise unter Beteiligung der Fakultät...

Der Bau des neuen Polizeigebäudes an der Drechslergasse beginnt. Die Arbeiten werden durch den Bauinspektor überwacht...

Der Bau eines Gemeindefaustes ist die Kaufsgemeinde. Der jetzt bewilligte Bau von Konsumhandlungen kann durch die Summe von 25000 M. zu einem so sehr erwünschten Gemeindefaust erweitert werden...

Zur Saale-Regatta bei Neu-Magdeburg. Wir möchten nicht unterlassen, unsere Leser nochmals auf die morgen, Sonntag, stattfindende Saale-Regatta aufmerksam zu machen...

ist es infolge der gestern und heute am geeigneten Ort erfolgten Bemühungen der Regatta einund nicht nur das, sogar noch eine zweite Jubiläum wird bereiten sein. Aus dem tiefsten Innern belamen wir ein Kaufangebot für ein Paar Zuchtschiffe...

Der Zoologische Garten. Endlich ist es gelungen, dem Garten wieder einen männlichen Löwen zuzuführen zu können, und nicht nur das, sogar noch eine zweite Jubiläum wird bereiten sein. Aus dem tiefsten Innern belamen wir ein Kaufangebot für ein Paar Zuchtschiffe...

Der Sonntagabend. Auf den heute, Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, stattfindenden Wiederabend im Zoologischen Garten machen wir nochmals aufmerksam. Der Eintrittspreis beträgt 35 Pf. einschließlich Eintrittsgeld...

Der Sonntagabend. Auf den heute, Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, stattfindenden Wiederabend im Zoologischen Garten machen wir nochmals aufmerksam. Der Eintrittspreis beträgt 35 Pf. einschließlich Eintrittsgeld...

Der Sonntagabend. Auf den heute, Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, stattfindenden Wiederabend im Zoologischen Garten machen wir nochmals aufmerksam. Der Eintrittspreis beträgt 35 Pf. einschließlich Eintrittsgeld...

Der Sonntagabend. Auf den heute, Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, stattfindenden Wiederabend im Zoologischen Garten machen wir nochmals aufmerksam. Der Eintrittspreis beträgt 35 Pf. einschließlich Eintrittsgeld...

Der Sonntagabend. Auf den heute, Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, stattfindenden Wiederabend im Zoologischen Garten machen wir nochmals aufmerksam. Der Eintrittspreis beträgt 35 Pf. einschließlich Eintrittsgeld...

Der Sonntagabend. Auf den heute, Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, stattfindenden Wiederabend im Zoologischen Garten machen wir nochmals aufmerksam. Der Eintrittspreis beträgt 35 Pf. einschließlich Eintrittsgeld...

Der evangelische Jünglings- und Frauenverein zu St. Hilari (Halle) hat am Sonntag, den 12. Juli 1908, einen Ausflug nach Gollmitz...

Als dritter und letzter Termin der Ritzschschau, die von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen veranstaltet werden und in Verbindung mit der Provinzialverwaltung im Provinzial-Garten zu Helmstedt am Sonntag, den 14. Juli feierlich...

Im Apollotheater finden morgen, Sonntag, den 12. Juli, wiederum zwei große Opernabende statt. Am Sonntag, den 12. Juli, feierlich...

Im Apollotheater bringt, die beiden Wägen die Rechnung tragend, die Direktoren von heute (Sonntag) ab die beiden Wägen, und zwar aus dem gut bekannten Brauer...

Der Kalender für Ostpreußen und Westfalen auf 1909 ist erschienen; bei G. M. Kammerer u. Co. Wir kommen noch kurz auf den Inhalt zurück.

Nach einmal der Streit um Scotts Hebertan-Emulsion. Im Juni hatte eine interessante Schlichtungs-Verhandlung gegen einen gewissen Scotts Hebertan-Emulsion, in der sehr lebhaft über die Frage...

Von Stadt und Strafe. Gestern, am Freitag, gegen 4 Uhr nachmittags wurde die Herrin Frau Hedwig Schindler geb. Müller in der Markthausstraße 26, Verletzungen an Kopf erlitten...

Gefährliche Kollisionswagen. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., den Stationen der Kaiser, Hildesheim-Hilberstedt und Salzwedel-Wittgen...

Grosser Inventur-Ausverkauf. ca. 23 000 Stück Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche zu enorm billigen Preisen. ca. 73 800 Meter Kleiderstoffe. ca. 15 000 Meter Engl. Tüll-Gardinen. ca. 23 000 Stück Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche zu enorm billigen Preisen. ca. 73 800 Meter Kleiderstoffe. ca. 15 000 Meter Engl. Tüll-Gardinen. ca. 23 000 Stück Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche zu enorm billigen Preisen. ca. 73 800 Meter Kleiderstoffe. ca. 15 000 Meter Engl. Tüll-Gardinen.

Kollektive Kaufleute.

Nach Wiederkreis-Drucker. Wie wir nachlässig erörtern, haben unlangt Verhandlungen mit Direktor Hans Wiederkreis...

Die häufige Ausnahmestellung von Zantich & Co. hat in ihrem Verzeichnis eine 35. Forderung umfassende Contoausstellung...

Kongresse und Ausstellungen.

Der 24. deutsche landwirtschaftliche Genossenschaftstag hörte weiter in der folgenden Sitzung den Vortrag des Landrats v. Eisenhart-Wöhe...

genossenschaftlichen Kreditorganisationen stellen kann, sprach Verbandsdirektor Antonmeyer Dr. Rab (Halle a. S.).

Börsen- und Handelsteil.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Bilanzart, Dividende, Kurs. Lists various bank stocks and their values.

Table with columns: Aktien, Kurs. Lists various stocks and their values.

Allgemeines.

von der Berliner Börse. Zum Börsenhandel sind unter üblichem Vorbehalt ausgestellt: nom. 10,000,000 M auf 4 1/2 % abgekündigt...

150 Millionen Kronen, zum überwiegenden Teil Speerrüde, geschätzt werden. Die Genossenschaftler erklären hierin selbst geringen Erfolg damit, daß nur wirksame Kapitalanlagen berücksichtigt worden seien.

Konkurrenz, Zahlungs-einstellungen usw.

Hamburg 10. Juli. (Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.) In deutschen Schuh- und Schmutzwollen...

Wochen-Marktbericht.

Wochenbericht. (Wochenbericht.) In deutschen Schuh- und Schmutzwollen wird der Nachfrage und der Umsatz während der vergangenen Woche ziemlich ruhig...

Hamburg, 11. Juli. Futtermittelmarkt. Original-Wochenbericht von Gehr. Hoffmann, Hamburg.

Friedrichshöhe, 10. Juli. Wochenbericht vom Geflügelmarkt für die Zeit vom 3. bis 10. Juli 1908.

Zuckerberichte.

Magdeburg, 10. Juli. (Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.) Korndrucke etc., 88 1/2 Rend. 10,85 - 10,90.

Hamburg, 11. Juli. (Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.)

Sudamerica (Börsennotiz) Aktien-Wochenbericht von Gehr. Hoffmann, Hamburg. Rend. 10 1/2 Rendement neue Ulls etc.



Woll- und Seiden-Stoffe Schmeider. in Seide und Wolle empfiehlt in größter Auswahl 5% Rabatt auf alle Waren.

Trodenanfänger.

Salle a. S. 11. Juli. Preis pro 100 Rthl 10,90 M wagg...

Tages-Notenbericht.

New-York, 10. Juli. Die abends. Warenbericht. Die eingekommenen Notierungen sind vom 9. Juli.

Chicago, 10. Juli, 6 Uhr abends. Warenbericht.

Die eingekommenen Notierungen sind vom 9. Juli. Weizen per Juli 88 1/2 (89 1/2), Sept. 89 (90).

Prof. Dr. H. G. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“)

Berlin, 11. Juli. Das Geschäft am Getreidemarkt bewegte sich wieder in sehr engen Grenzen, da sowohl Käufer als auch Verkäufer große Zurückhaltung beobachteten.

Werte per Juli 215,00 M, Sep. 199,00 M, Okt. 187,00 M.

Werte per Juli 188,50 M, Sep. 181,00 M, Okt. 174,00 M. Werte per Juli 161,50 M, Sep. 162,50 M.

Börse von Berlin vom 11. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“) Die am Schluss der gestrigen Börse in Erscheinung getretene schwache Haltung...

Industriebelegung in Reichs-Land, auf die sich hier die letzte Lage des letzten Tage hauptsächlich stützte, liefern eine Unterbrechung...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Botscham, 11. Juli. Der Kronprinz und die Kronprinzessin traten heute mittag die Reise nach dem kaiserlich-königlichen Sommerpalast in Wiesbaden an.

Die Verfassungsreform in Mecklenburg.

Mecklenburg, 11. Juli. Wie die „Landeszeitung“ zuverlässig erfährt, wird die Verfassungsreform des außerordentlichen mecklenburgischen Landtages zur weiteren Beratung...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 11. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligations, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Flandrische, Ausländische Staatspapiere, Branerier-Aktien, Industrie-Papiere.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 11. Juli, 1 Uhr.

Table with multiple columns: Deutsche Reichsbank, Leipziger Eisenbahn, Leipziger Bank, Leipziger Industrie, Leipziger Handel, Leipziger Realitäten, Leipziger Wechsel, Leipziger Aktien.

Segelwettfahrt Barnemünde-Sahnitz.

Sahnitz, 11. Juli. Bei der Segelwettfahrt Barnemünde-Sahnitz ging als erster gefahren abends „Wetco“...

Berlin, 11. Juli. Der Redakteur der „Tribüne“ Dr. Rudolf Kauten...

Der Redakteur der „Tribüne“ Dr. Rudolf Kauten nach wurde heute von der ersten Strafkammer des Landgerichtes I Berlin wegen Verleumdung des preussischen Offizierskorps...

Bunzlau, 11. Juli. Der 65jährige Gutsbesitzer Gertraud...

Der 65jährige Gutsbesitzer Gertraud wurde von einem nicht genannten Täter auf dem Wege nach dem Gut...

Konstantinople, 11. Juli. Der Sultan empfing nach dem heiligen Salmank...

Der Sultan empfing nach dem heiligen Salmank den deutschen Botschafter von Alerien in Audienz.

Wetterbericht.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Samstag, 12. Juli: Fetter, vorwiegend trocken, warm.

Wetterbericht.

Unter Magdeburger Privatkorrespondent schreibt uns nach folgendes: Wetterbericht vom 11. Juli, morgens 5 Uhr: Nachdem die alte, im Osten abziehende Depression ihren Einfluss mehr und mehr verloren hätte...

Wetterbericht.

Salle: Halle + 1,80, Trope Unt. + 1,60, Großbil + 0,84, Bergung Unt. + 0,78, Kalbe Ob. + 1,44, Kalbe Unt. + 0,28...

Prelotierungen für Kuxe vom 11. Juli.

Table with columns: Aktien, Kuxe, Tendenz: träge.

Der gut blickt...

benutzt Germania-Verkauf! Betet 10 ab, 8 Rakete 25 ab mit Wärmelicht, Badreppes, Kissen, Aufputz, Zotten, Bekleidungs...

Das Nachsenden von...

abonnierten Exemplaren

übernimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle gern an aufgebundene Briefen, und zwar zum Selbstkostenpreise. Der Versand erfolgt nun uns bei längerem Verweilen an einem Orte (einschließlich Oesterreich-Ungarn) durch Post-Überweisung...

Beschwerden

über den nicht erfolgten oder unregelmäßigen Eingang einzelner Exemplare find stets und zwar baldmöglichst bei dem Postamt des neuen Aufenthaltsortes resp. bei dem betreffenden Postboten mündlich oder schriftlich anzuzeigen, wonach sofortige Abhilfe geschehen wird.

Halle a. S. Verlag der Halleschen Zeitung.

Die Honigkuchenfabrik
 von Rob. Schirmer,
 langj. Inh. d. Fa. C. Tornow,
 befindet sich nur [025]
 obere Leipzigerstr. 70/71
 Bankgeschäft Apelt & Sohn.

Kugeneimer
 Ausflug nach Gutenberg
 zur
Fruchtwinschenke.
 Borzogl. Fruchtwein, Bier,
 Kaffee, fröhlicher Zimbif,
 fr. Wäpfele u. feinen Breiten,
 Ergeben v. Treue.
 Täglich frische Erbsen.

Persil
 Das beste existierende Waschmittel, dessen
 enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Ent-
 zücken der Hausfrauen hervorruft. Weil seine
 wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, fürchte
 manche Hausfrauen, daß Persil der

Wäsche
 schädlich sei, aber viele Tausende von Hausfrauen
 haben sich durch fortgesetzten Gebrauch
 von der absoluten Unschädlichkeit dieses
 einzig dastehenden Waschmittels überzeugt und sind
 sogar zu der Einsicht gekommen, daß Persil die
 Wäsche schon. Überzeugen Sie sich gleichfalls!
 Alleine Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf
 auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Schweitzer
 mit feiner Familie, 39 Jahre alt,
 energ., nützl. u. zuverlässig, auf
 gute Empfehlungen gefaßt, sucht
 Stellung als solcher oder Hof-
 aufseher. Übernimmt auch kleines
 Gut zum Selbstinstandhaltung.
 Gef. Off. u. Z. n. 218 an die
 Exp. d. Bg. erbten. [0668]

Junger Mann (16 J.) sucht auf
 mitteleurop. Gut
 sofort Stellung als
Lernender.
 Anfragen u. L. F. 3475 an Rudolf
 Mosse, Leipzig, erbten. [0643]

Suche zum 15. 7. oder 1. 8.
 Stelle als **Stütze** oder **Köchin**.
 Off. u. Z. v. 220 a. d. Exp. d. Bg.
Oekon.-Wirtschafterin, 28 J.,
 selbst. Stellung 1. 8. od. 1. 9. Off.
 u. Z. p. 214 an d. Exp. d. Bg.
 Empfehle ältere u. jüngere Mädchen
 für hier u. auswärts. Emma Franke,
 Stellenvermittlerin, Leipzigstr. 72.

Die Zuckerverwarenfabrik
 von Rob. Schirmer,
 langj. Inh. d. Fa. C. Tornow,
 befindet sich nur [025]
 obere Leipzigerstr. 70/71
 Bankgeschäft Apelt & Sohn.

Felsenstraße 23
 I. Etage, 10988
 5 Zimmer nebst Küche, Bad und
 Zubeh., sof. od. spät. zu verm. Näh.
 Blauer Hartsteinwerke, Grünstr. 31.
Berrückliche Wohnung,
 7 Z., Küche, Bad, 2 Balkons,
 Garten u. Zubeh., zum 1. 10.
 zu verm. Preis 1500 Mk.
 Cecilienstr. 7.

Wohnung, 650 Mk.,
 10 Z., ruhig, 4 heizb. Zimm., 3 B.,
 Stube u. rechl. Zubeh., p. 1. Okt.
 Mienerstr. 21. Näheres part.
 E. Kortscher. [0678]

Mietgesuche.
 Sofort in Nähe der Zusanterier-
 Katern auf 8 Wogen gut (1830
möbl. Zimmer
 gesucht. Off. an Mil.-Baumeister
 Lindemann, Rippstadt i. W.

Herm. Arndt,
 Goldschmidt,
 Grosse Steinstraße 82.
Tafelgeräte.

Patentanwalt Eyck
 Magdeburg,
 Breitweg 21. — Tel. 2887.

Familienanzeigen.

Verlobt: Fr. Käthe Köhler
 mit Hrn. Rumbald des höheren
 Lehrjahrs Ernst Kaufmann
 (Halberstadt-Gerrade). Fr.
 Gertrude Brandes mit Hrn. Land-
 wirt Willi Müller (Kenne-
 nautenberg i. Hamm).
 Verehelicht: Fr. Dorothea
 Fr. Gertrude mit Fr. Margarete
 Koehler (Erfurt). Fr. Ritter-
 gutsbesitzer Arnold von Zeiten
 mit Fr. Maria von Söhren
 (Borgholz i. W.-Gildesheim).
 Geboren: Ein Sohn: Hrn.
 Fr. Wilhelm (Leib). Hrn.
 Gymnasiallehrer Dr. Boigt
 (Leipzig). Hrn. U. Sannemann
 (Anklam). Hrn. Charly-Melms
 (Wolfsdorf-Wolfsdorf).
 — Eine Tochter: Fr.
 Fr. Dr. Hermann Günther
 (Breslau). Hrn. Tierarzt Felix
 Nhein (Langenweddingen).
 Gestorben: Fr. Hofmeister
 Robert Kraemer (Halberstadt).
 Fr. Rentier Christoph Kröber
 (Leib). Fr. Rentier Albin
 Schneider (Leib). Fr. Bader-
 meister Gottlieb Rothmann
 (Schwenditz). Fr. Hofbräu
 Erwin Lang (Giesleben). Frau
 Verba Boigt geborene Nisch
 (Leib). Fr. Reineke Seiden-
 stücker geb. Rollmüller (Mag-
 deburg). Fr. Marie Neef geb.
 Neffe (Berlin). Frau Emma
 Reier geb. Reber (Leib).

Sonntag, 12. Juli 1908, v. nachm. 1/2 3 Uhr ab
IV. Ruder-Regatta
 auf der Saale bei Neu-Ragoczy
 unter dem Protektorat des Herrn Kgl. Regierungs-Präsidenten
 Freiherrn von der Recke in Merseburg.
14 Rennen:
 Saale-Ruder, Großer Ruder, Saale Junior-Ruder, Großer Ruder, Richard-Günther-Gebäch-
 nis-Ruder, Junior-Ruder, Doppelruder ohne Steuer-
 mann, Ruder um d. Verandauford.
 Preis d. Stadt Halle a. S.
 werden von 19 Vereinen aus Halle a. S., Berlin, Bern-
 burg, Dessau, Dresden, Halle a. S., Leipzig, Magdeburg,
 Merseburg, Potsdam und Weichenfeld mit [0659]
 81 gemeldeten Booten u. 388 Ruderern bestritten.
 Fortgesetzt Verbindung vom Hettfelder Bahnhof nach dem
 Regattaab (von Döllau aus kurze Fußstrecke über Stremelfabrik).
 Während der Regatta Doppelkonzert. Nach der Regatta
 Preisverteilung in die Sieger in Bad Neu-Ragoczy.
 Ref. Zielplatz 1,50 Mk., Zielplatz 1 Mk.,
 Schüler 0,50 Mk., Uferplatz 0,30 Mk.

Danny Gürtler 9 Uhr 15 Min.
 Süssmilchs [0660]
Walhalla-Theater.
 Nur wenige Tage Gastspiel von
Danny Gürtler,
 „König der Bohème“,
 1. Heine-Denkmal an der Loreley.
 Wegen grossen Andranges ist es empfehlenswert, sich
 schon vorher mit Billetts zu versehen. Vorverkauf nur
 im Theaterhaus.
 Ab heute gelangt das herrliche, bestbekanntliche
Freyberger Bier zum Ausschank.
 Sonntag nur Abendvorstellung.

Bad Wittkind.
 Morgen Sonntag, früh 6½ und nachmittags 3½ Uhr
2 große Extra-Konzerte (zur Feier
 des Nationalwechfels) der Kapelle des Inf.-Regiments Nr. 36
 des Entree zum Frühkonzert 25 Pfg. [0143]
 „ „ Nachm. 35
 O. Wiegert, Kgl. Musikdir.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, den 12. Juli, von nachm. 4 bis abends 11 Uhr
zwei grosse Militär-Doppel-Konzerte
 der Kapellen des Regiments Jäger zu Pferde Nr. 4, des
 Mansf. Feldart.-Regts. Nr. 75 und des Inf.-Regts. General-
 Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
 Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.
 Mittwoch, den 15. Juli **Gartenfest.**
 — Glanzvollste Veranstaltung der Saison. [0614]

Saalschloss-Brauerei.
 Montag, den 13. Juli, nachm. u. abends
zwei Konzerte des
Künstler-Waldhorn-Quartetts
 vom Kgl. Hoftheater zu Cassel, bestehend aus den Kgl. Kammer-
 musikern Herren Brachold, Sieber, Schmidt und Fröhlich, sowie ihres
 Connet d. Virtuosen-Virtuosen, des Kgl. Kammermusiklers Herrn Carl Jahn.
 Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.
 Mittwoch, den 15. Juli **Gartenfest.**
 — Glanzvollste Veranstaltung der Saison. [0618]

Triumph-Automat
 am Leipziger Turm,
 grösstes, vornehmstes und verkochtestes Automaten-
 Restaurant am Platz. [0139]
 empfiehlt seine **erfrischend gekühlten Getränke**, als:
Echte Münchner, Kulmbacher u. Pilsener Biere,
 v. Lichtenhainer,
 Erdbeerbowle, Mosel- und Apfelwein.
 Mousseurierende Limonaden mit köstlichem Fruchtgeschmack.
 Eis. Eis.

Dampfschiffahrt nach Bad Neu-Ragoczy.
 Morgen (Sonntag)
Extrafahrt.
 Abf. mittag 12 Uhr oberh. d. Weichenfeld.
 Telefon 3003. NB. Jeden Mittwoch u. Sonnabend 2½ Uhr Abfahrt. D. D.

Apollo-Theater.
 Direction Gustav Poller.
 Sonntag, den 12. Juli,
 vorm. 11½ u. nachm. 4 Uhr
2 große Garten-Konzerte.
 Entree frei!
 Das Nachmittags-
 Konzert-Programm enthält
 die beliebtesten
 Walzer-Kompositionen.
 Abends 8 Uhr
 Zum vorletzten Male!
 „Zweimal gelebt“,
 Sensationsstück in 7 Akten von
 Walter Melville. [0628]
 Als Dienstag, den 14. Juli
 Das Sensationsstück: Der
Selbstmörder-Klub.
 Der Kassenmagnet d.
 Berliner Thalia-Theaters.

Zoolog. Garten.
 12. Juli:
Billiger Sonntag.
 Den ganzen Tag über
 Erm. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
2 große Konzerte.
 Anfang nachmittags 3½ Uhr
 bzw. abends 7½ Uhr.

Von der Reise zurück.
Dr. Oppenheimer.
Zurück.
Dr. med. Voss,
 Spezialarzt für
 Haut-, Hautkrankheiten,
 Leipzigstr. 68 (am Riebeckplatz).
Wochenpfliegerin erstl. gepr.,
 empf. sich. Fr. Knoche,
 Halle a. S., Halberstädterstr. 141.
Verlangte Personen.
 Zum 1. Oktober **Assistent**
 wird ein
 zur Bearbeitung von Sorten-
 Anbau- und Düngungsberichten,
 zur Kontrolle der Herdbücher und
 zu wissenschaftlichen Untersuchungen
 gesucht. Meldungen mit Lebens-
 lauf, Zeugnissen und Gehalts-
 ansprüchen werden erbeten an die
 Gräf. Grote'sche Güterverwaltung,
 Barckentin i. W. [0101]
 Suche zum sofortigen Eintritt einen
 heirateten **Schweizer**,
 welcher 40 Stüd zu befragen hat.
 Gef. Offert. u. Zeug. einfindend,
 an Rittergut Langenoria bei
 Drlamünde, S. A. [0187]

Suche einfache, jüngere
Köchin
 oder Köchin, perfekt in der feinen
 Küche, mit langjährigen Zeugnissen.
 Die schwere Arbeit ausgeübt,
 eignet sich der Platz für eine ältere
 Personlichkeit, der an einer dauernd.
 Stellung liegt. Winter im Süden.
 v. Mühlberg, [0132]
 Schloß Grotzenhof b. Weiffa.

Braut-Seidenstoffe
 empfehlen
 in allerbesten solider Qualität
 und reicher Auswahl [0666]
 zu besonders billigen Preisen
A. Huth & Co.

Schiffsjungen
 sucht J. Brandt Heuerbureau,
 Altona, Elbe, Fischmarkt 20, I.
 Prospekt kostenlos.

Personen-Angebote.
Amissekretär und Rentant,
 sehr hoch, gefaßt auf langjähr.
 sehr gute Zeugnisse und Empfehlung,
 zum 1. 10. 08 andere Stelle.
 Gef. Offert. unter **Z. 1. 218** an
 die Exp. d. Bg. erb. [0183]
Erntelote (Mäher)
 empf. Willy Kühn, Stellenvermittler,
 Kl. Ulrichstr. 3. — Tel. 2238. [0673]

mit besten Zeugnissen sucht 1. Okt.
 oder früher selbständige Stelle auf
 größerem Gute. Off. u. Z. s. 217
 an die Expedition d. Bg. [0651]
 Junge alleinlebende Frau sucht
 Stellung als **Wirtschafterin**
 oder **Mamsell** sofort oder
 später. Off. u. Z. r. 218 an
 die Exp. d. Bg. [0650]

Vermietungen.
Wittenerstr. 33 herrschaftl.
 Etage 1. Okt. 08, 9 Räume u. rechl.
 Zub., fr. Lage ohne Gegenüb., groß.
 Gintertart. Beschd. 11-12 und
 4-6. Näheres das. III. Etage.

Magdeburgerstr. 60
Barriere-Wohnung,
 6 Zimmer u. Zubeh., 1. Okt.
 zu vermieten. Diefelbe eignet
 sich auch sehr zu Geschäftszwe-
 cken. Preis 1000 Mk.
 Schöne freie Barriere-Wohnung
 am Riebeckstr. 1. 10. zu vermieten.
 Näheres Rippzigerstr. 12, II. [0649]

Nachruf.
 Am 10. d. Mts. starb im Alter von 56 Jahren der **Stadtverordnete**
Herr Kaufmann Paul Hofmeister.
 Seit dem 1. Januar 1894 Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung, hat sich der
 Dahingeshiedene durch seine treue, ungenüßige Mitarbeit an den Aufgaben der städtischen
 Vertretung, namentlich auf dem Gebiete des Finanzwesens, um die gedächliche Entwickelung
 von Halle a. S. verdient gemacht und unsere dankbare Hochachtung erworben.
 Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
 Halle a. S., den 10. Juli 1908.
Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.
 v. Holly. Steckner.

Nachruf.
 Gestern entschlief nach längerem Leiden
Herr Kaufmann Paul Hofmeister
 (Inhaber der Fa. C. Hofmeister & Co., hier).
 Derselbe gehörte unserem Verein seit 1870 als Mitglied an und hat ihn 7 Jahre lang
 mit grossem Erfolg als Vorsitzender geleitet. Besonders Interesse brachte er unserer Fort-
 bildungsschule entgegen, die ihm sich die nach ihm benannte **Paul Hofmeister-
 Stiftung** zu danken hat.
 Wir werden des Dahingeshiedenen stets in herzlichster Dankbarkeit u. Verehrung gedenken.
Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins zu Halle a. S.
 (Eingetragener Verein).

Pflanzen-Verpachtung.

Die Verpachtung der diesjährigen Pflanzen-Pflanzung an der Kreischauffee von der **Leipziger Provinzialhauffee** nach Kleintal soll Freitag, den 17. Juli cr., 12 Uhr mittags im **Richtschöen Gasthofe** zu **Wintzschöna** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtpreises unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen.

Halle a. S., den 30. Juni 1908. Der Kreisamtschef des Saalkreises, v. Krosigk. [0645]

Pflanzen-Verpachtung.

Die Verpachtung der diesjährigen Pflanzen-Pflanzung an der Kreischauffee von **Gröbers** nach **Stenand** (Stenandsdorf) soll Freitag, den 14. Juli 1908, nachmittags 6 Uhr im **Koltschöen Gasthofe** zu **Cominde** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtpreises unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen.

Halle a. S., den 30. Juni 1908. Der Kreisamtschef des Saalkreises, v. Krosigk. [0644]

In das Genossenschaftsregister Nr. 80 ist heute die **Ländliche Spar-, Darlehens- und Baugenossenschaft „Volkverein“**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht mit dem Sitz zu **Wintzschöna**, eingetragen. Das Statut ist am 28. Juni 1908 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Spars- und Darlehensgeschäftes und der Verwaltung der Wohnungen. Die Hoffsumme beträgt 200 Mark, die höchste Zahl der Gesellschaftsanteile ist 100. Die Willensklärungen des Vorstandes erfolgen durch zwei Mitglieder, die Zeichnung geschieht, indem zwei Mitglieder der Firma ihre Namensunterschrift beifügen. Den Vorstand bilden **Gustav Engel** zu **Wintzschöna**, **Fritz Rühl** und **Karl Wühlhorst** zu **Wintzschöna**. Die Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma, geschildert von zwei Vorstandmitgliedern, in der Wallstraße 11. Die Einricht der Karte der Genossen ist während der Geschäftsstunden des Gerichts jedem gestattet.

Halle a. S., d. 7. Juli 1908. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister Abt. A ist heute die Firma: **Saalkische Gasapparate- und Anstalt Wilhelm Weise** mit dem Sitz zu Halle a. S. und als Inhaber der Agentur **Wilhelm Weise** dorthin eingetragen.

Halle a. S., den 4. Juli 1908. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister Abt. A Nr. 817 betreffend die Firma **S. Krümming** in Halle a. S. ist heute eingetragen: Die Firma und die Gesamtprokura des **Herrmann u. der Witwe Krümming** sind erloschen.

Halle a. S., den 4. Juli 1908. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister B Nr. 92 ist heute bei **Paulus, Beschneidungsgesellschaft** in **Wittenberg** eingetragen: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Mai 1908 ist der Gegenstand des Unternehmens geändert. Die Wasserleitung ist fortgefallen.

Halle a. S., den 4. Juli 1908. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister Abt. A Nr. 1820 betreffend die offene Handelsgesellschaft **Kühn & Lindenberg**, Wein- und Bierhandlung in Halle a. S., ist eingetragen: Der bisherige Gesellschafter **Carl Alfred Lange** ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Halle a. S., den 6. Juli 1908. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister Abt. A Nr. 1959 ist heute die offene Handelsgesellschaft **Braunschweig & Behne** mit dem Sitz in Halle a. S. eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1908 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind **Ingenieur Franz Braunschweig** und der Kaufmann **Richard Behne** in Halle a. S.

Halle a. S., den 7. Juli 1908. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

| | | | |
|----------|--|---|---------------|
| 1 Posten | Musselin hell und dunkelgründig | jetzt Meter 50, 42, 35, 28, | 20 Pf. |
| 1 Posten | Musselin mit Bordure helle und dunkle Muster | jetzt Meter 70, 55, 45, 38, | 32 Pf. |
| 1 Posten | Weisse Waschstoffe in gestreiften, karierten und gestüpften Mustern | jetzt Meter 90, 80, 70, 65, | 45 Pf. |
| 1 Posten | Musselin reine Wolle nur neue Dessains | jetzt Meter 1.20, 95, 75, 60 | 55 Pf. |
| 1 Posten | Kleiderstoffe schwarz Grenadine reine Wolle | jetzt Meter 1.25, 95 | 60 Pf. |
| 1 Posten | Kleiderstoffe doppeltbreit in den modernsten Farben, | Wert bis 1.50 , jetzt durchweg Meter | 75 Pf. |
| 1 Posten | Kleiderstoffe in einfarbig und in englischen Geweben, | Wert bis 2.50 , jetzt durchweg Meter | 125 |

— Trotz der billigen Saison - Ausverkaufspreise gewähre noch 5% Rabatt. —

M. Schneider,
Leipzigerstrasse 94. [0665]

Im Handelsregister Abt. A Nr. 78 betreffend die Firma **Glaser & Co.** in Halle a. S. ist eingetragen: Anheber ist Kaufmann **Hermann Wachtel** in Halle a. S. Halle a. S., den 6. Juli 1908. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Bekanntmachung. Von dem Grundbuch der Feuerwache im Süden, Ecke Landwäcker- u. Liebenauerstraßen, können bis auf weiteres Bodenmassen, welche ausgeschlossen, unentgeltlich abgehoben werden. **Städtisches Hofbauamt.**

Versteigerung. Am **Dienstag, den 16. Juli cr.,** mittags 12 Uhr sollen auf Antrag des Herrn **Konstanzverwalter des Andreas Arndtschen Kontors** in **Gröbers**, folgende Sachen versteigert werden:

- 4 Wollische Automobilen,
 - 3 Treppapparate, [0134]
 - 3 Zersprecher und
 - 1 versch. Treppenwagen
- Sammelort: **Gasthof zum Stern, Doering.**
Gerichtsvollzieher in Gröbersleben.

Zu ruhiger, angenehmer Lage der Provinz ist eine flottgehende **Dampfsägelei** mit stehendem Anlageunfähiger billig abzugeben. **Neuer Kaufpreis 95000 Mk.** Eingetragene unter **Z. F. 205** an die Exped. d. Zig. erbeten.

Landesmiede mit **Gasthof, Saal** und **16 Morgen** Land im Dorfe mit **gr. Mühlgr.** bei **Largau** ist wegen Tod des **Herrn** bei **6000 Mk.** Anzahlung **billig zu verkaufen** durch **Oskar Heintze, Döberitz i. Sa.**

Flotte Dorfschmiede mit **oder ohne Landwirtschaft**, eine **einträgliche Profitstelle**, best. **neuen**. **H. Heuer, Halle a. S., Parkbad, Schloß Georgenthal** u. **Gröbers.**

Wir empfehlen unsere große Auswahl eleganter Solider Reit- u. Wagenpferde sowie belgische (Rittlicher) Arbeitspferde.

Gebr. Grunsfeld, Julius-Kühnstr. 6. Fernruf 1087.

C. Birke, Gr. Brunnenstraße 65. — Tel. 786. — Von Montag an große und kleine **Futtertschweine.**

Auf der Domäne **Usmustedt** bei **Ballenstedt** a. H. stehen **10 Oxfordshiredown** und **10 Rambouillet-Jährlingsböcke** zum Verkauf. Vor Besichtigung wird **Anmeldung** nach **Schloß-Domäne Ballenstedt** a. H. erbeten.

Frühblaue Ovale kauft jedes größere Quantum zu höchsten Tagespreisen **Halle a. S., [0188] W. R. Brose, Telephon 1081.**

Wittwoch, den 15. d. Wits. treffen wieder **dänische und holsteiner Pferde** bei mir ein. **Halle a. S., [0686] Fr. Zwickert, Telephon 2921.**

Suche für eine große Anzahl zahlungsfähiger Käufer Geschäfte aller Branchen, **Fabrikten, Güter, Restaur. u. Df.** erbeten beif. Besichtigung. **E. Franke, Leipzig Nr. 1, Neuhäbenerstraße 17, I.**

Suche für eine große Anzahl zahlungsfähiger Käufer Geschäfte aller Branchen, **Fabrikten, Güter, Restaur. u. Df.** erbeten beif. Besichtigung. **E. Franke, Leipzig Nr. 1, Neuhäbenerstraße 17, I.**

Suche für eine große Anzahl zahlungsfähiger Käufer Geschäfte aller Branchen, **Fabrikten, Güter, Restaur. u. Df.** erbeten beif. Besichtigung. **E. Franke, Leipzig Nr. 1, Neuhäbenerstraße 17, I.**

Villa mit 8 betag. Zimm. u. Zub., Park u. Garten, 1. Etz. zu vermieten. **C. Bell, Gröbers (Halle - Leipzig Bahh).**

Kaufe jeden Botten Roggen- u. Weizenstroh alter oder neuer Ernte (Drabtpressung) zum höchsten Tagespreise. **Wolff Tändler, Balleinweg bei Halle.** [0276]

Gute Strohfleile, ca. 2000 Schod, gut wegen Klappmangel ganz billig ab. **Offerten unter A. K. 60 an Hansenstein Vogler A.-G., Magdeburg.** [0848]

Wegen Wirtschaftänderung sind **2 gute Zimmermannsche Göpeldreschmaschinen** zu verkaufen auf **Oberamt G. R. P. a. u. Mansf. Zentr.**

Größeren Pferdedünger Botten hat abzugeben [0689] **M. Broemme, Saalkstraße 1.**

Mit voller prima Ernte, erfräglichem lebendem Inventar, in anerkannt vorzüglichster Vertriebschätzung ist **Gut in Thüringen**, ca. 248 Morgen bester Boden, am Orte Post, Bahnhstation, höhere Schulen, Zuckerfabrik, Molkerei, Mühlen usw., Leutenverhältnisse gut, zum Preise von **Mk. 240000,— zu verkaufen.**

Städtisch erntliche Restentien wollen Offerten einenden unter **A. U. 428 an Rud. Mosse, Magdeburg.** [0654]

Wallach, Schwarzbrauner ungarischer 6jährig, 1.71 groß, ausdauerndes, fröhliches Pferd, truppenförmig, auch unter Dame geübt und sehr frei, weil übermäßig, ist sehr preiswert veräußlich. **Anfr. an Wachsmeier Hecht, II. Bldg. H. A. Regis. Nr. 55, Kaiserne Gasse bei Raumburg a. S.**

Stammhäferei Salzburgh bei **Capelle (Krobing Sachsen)**, Station Magdeburg, zwischen Bitterfeld und Zeitz. **Det. [0242]**

Bockverkauf hat begonnen. Es stehen zur Verfügung **Rollblut - Merino - Fleisch- und Wollschaf - Färbdown - Zuchtstiere** etc. **Osterland.**

Brennereigut in der Provinz Sachsen, unmittelbar am Bahnhof gelegen, **1364 Mtr.**, davon **580 Mtr.** Acker, früherer **Roggen-, Kartoffel- und Getreideboden**, **100 Mtr.** **weidm.** **Wiesen**, **4 Mtr.** **Weiden**, **670 Mtr.** **Grünhölzer** und **Schönungen**, preiswert veräußlich. **Vorzagl. Gebäude**, **wertv. und reichl. Inventar (Austattung)**, auf **eingetragene Brennerei**. **Roggenf. und Anzucht** **130/000 Mtr.** **Schreibreferenten erhalten Versandunt.** **H. D. 154 Pättners Annoncenbüro, Berlin, Hohenstraße 42.** [0542]

Diemen-Planen, neue und gebrauchte, liefert zu **äußerst billigen Preisen** **M. Wehr,** **Saalk-Planen- u. Deckenfabrik, Leipzigerstraße 81.** [0141] **Fernruf 2647.**

Suche für eine Anzahl Kapitalfrüher Herren Beteiligung mit **großem und kleinerem Kapital.** **E. Franke, Leipzig Nr. 1, Neuhäbenerstraße 17, I.**

Suche für eine Anzahl Kapitalfrüher Herren Beteiligung mit **großem und kleinerem Kapital.** **E. Franke, Leipzig Nr. 1, Neuhäbenerstraße 17, I.**

Suche für eine Anzahl Kapitalfrüher Herren Beteiligung mit **großem und kleinerem Kapital.** **E. Franke, Leipzig Nr. 1, Neuhäbenerstraße 17, I.**

Suche für eine Anzahl Kapitalfrüher Herren Beteiligung mit **großem und kleinerem Kapital.** **E. Franke, Leipzig Nr. 1, Neuhäbenerstraße 17, I.**

Suche für eine Anzahl Kapitalfrüher Herren Beteiligung mit **großem und kleinerem Kapital.** **E. Franke, Leipzig Nr. 1, Neuhäbenerstraße 17, I.**

Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien- und Privatverhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Beyrich & Greve,** **Halle a. S., [7036] Internationales Auskunftsbureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernsp. 2141.**



Trommeln

für Kinder, Turner, Krieger, nur die besten **Link'schen** Fabrikate zu **Original-Fabrikpreisen.** **Tambourstäbe, Taktierstöcke, Querflöten und Signalhörner** jeder Art zu **billigsten Preisen.** **Gustav Uhlig, Halle a. S., Musikwerk- u. Instrumenten-Handlung, untere Leipzigerstrasse.**

Himbeeren, Johannisbeeren, Sauerkirschen ohne Stiel kauft jederzeit **Fruchtpreiserer Otto Thieme,** **Geißstraße 11. — Tel. 2544.**

Besten Thüringer Stiefel zum **Waden** und **Tüngen**, **gemahl. Stiefel** sowie **gemahl. fohlen, Stiefel** empf. zu **bill. Tagespreisen** **5368 Vereintigte Sächsen-Schneiderei** **Schneiderei** **Kalkwerke** von **R. Schradler, Halle a. S., Konditor: Alte Promenade 1a.**

Radikal in, **altbewährtes, giftfreies Fliegenentwurmungsmittel.** Zu haben in allen **Prozorien** **Geldverkehr.**

300000 Mark auf **Acker** zu **günstigen** Bedingungen auszuliehen. **[0106] H. Silberberg, Bantgeschäft in Ballenstedt.**

300000 Mark auf **Acker** zu **günstigen** Bedingungen auszuliehen. **[0106] H. Silberberg, Bantgeschäft in Ballenstedt.**

300000 Mark auf **Acker** zu **günstigen** Bedingungen auszuliehen. **[0106] H. Silberberg, Bantgeschäft in Ballenstedt.**

300000 Mark auf **Acker** zu **günstigen** Bedingungen auszuliehen. **[0106] H. Silberberg, Bantgeschäft in Ballenstedt.**

300000 Mark auf **Acker** zu **günstigen** Bedingungen auszuliehen. **[0106] H. Silberberg, Bantgeschäft in Ballenstedt.**

300000 Mark auf **Acker** zu **günstigen** Bedingungen auszuliehen. **[0106] H. Silberberg, Bantgeschäft in Ballenstedt.**

300000 Mark auf **Acker** zu **günstigen** Bedingungen auszuliehen. **[0106] H. Silberberg, Bantgeschäft in Ballenstedt.**

300000 Mark auf **Acker** zu **günstigen** Bedingungen auszuliehen. **[0106] H. Silberberg, Bantgeschäft in Ballenstedt.**

300000 Mark auf **Acker** zu **günstigen** Bedingungen auszuliehen. **[0106] H. Silberberg, Bantgeschäft in Ballenstedt.**

Mailand 1906: Grand prix.

Bewährtes deutsches Fabrikat.

Drillmaschinen, Hackmaschinen jeder Art

Kartoffelpflanzloch- u. Zudeckmaschinen

Gras- u. Getreidemähmaschinen

Schleppharren, Rechen, Schleifsteine

Rübenheber, Kartoffelroder

sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen liefert in bewährter Ausführung

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen [0896]

F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.

Filialen: Berlin SW. 11, Dessauerstr. 80. Breslau VII, Gablstr. 11. Schneidemühl, Rüsterallee.

Patentfabrik

Sack- u. Leinwand

Herstellung und Vorverfertigung

Feldbahnen

Fabrik-Geleise

Staatsbahn-Anschlüsse

Weichen, Drehscheiben und Transport-Lawrie

Lokomotiv-Bauzüge

Käuflich und leihweise.

Georg Otto Schneider
G.m.b.H.
LEIPZIG, Bismarckstr. 5

Gipsdielen

Gipse, Modell-, Stuck- und Estrich-Gipse.

Rohr-Gewebe, einfaches und doppeltes Gewebe.

Torf-Streu und -Mull

auch

Rheinische Schwemmsteine

bei [0142]

Ed. Lincke & Ströfer,

Halle a. S. und Nietleben bei Halle a. S.

Heber & Streblow, Halle a. S. 13

G. m. b. H.

bauen seit Jahrzehnten als Spezialität:

Aufzüge, Krane, Winden,

überhaupt **Hebezeuge** jeder Art und Größe.

Ziegeleimaschinen.

Einzrichtungen für Brauereien, Chemische Fabriken, Seifenfabriken etc., Transmissionsen, sämtliche Maschinenarbeiten etc. [0885]

Reparaturen aller Art schnell und billig.

Halle-Gettvedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei der am 1. Juli 1906 erfolgten Verlosung unserer 4 1/2 % Teilhaberschaften wurden folgende Nummern gezogen:

151, 224, 326, 390, 412, 447, 494, 571, 685, 738, 825, 856, 1144, 1289, 1442, 1511, 1618, 1669, 1710, 1744, 1922, 1967, 1996.

Diese Stücke werden gegen ihre Rückgabe vom 2. Januar 1909 ab bei der Gesellschaftskasse, Halle a. S., Brüderring 2, bei den Kaufleuten H. F. Lehmann und Reinhold Steckner, zu Halle a. S., sowie bei der Berliner Handels-Gesellschaft zu Berlin zum Nennwert eingelöst und von da an nicht mehr verzinst. Der Betrag der nach dem 2. Januar 1909 fälligen, mit den Stücken etwa nicht eingelieferten Zinscheine wird vom Kapitalbetrage gefürzt.

Aus den früheren Verlosungen sind noch einzulösen:

St. 608, rückfällbar am 2. Januar 1907 und St. 1182, rückfällbar am 2. Januar 1908.

Halle a. S., den 9. Juli 1908.

Halle-Gettvedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Vorstand, Czarnikow.

Schöner Herrnsitz

In anmutiger Lage mit stattlichem Herrschaftshaus in schönem Park.

Nach vollständiger Herrichtung wird nunmehr unter Mitwirkung des Hrn. Amtshauptmannschaft Baunzen, zum Verkauf gestellt.

Größe 2382 Morgen (1/4 ha), davon über 406 Morgen, Wiesen und Weiden 107, Karpensteiche (rationell betriebene Karpenzucht) 385 Morgen und Forst 1896 Morgen. Gute Jagd.

Befichtigungen jederzeit gestattet.

Weitere Auskunft erteilen die **Gutsverwaltung Miffler, Amtshauptmannschaft Baunzen und die Sandaun, Berlin W. 64, Behrenstraße 14/16. Telefon Amt 1 Nr. 2526 und Amt 1a Nr. 9196.** [0642]

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals Hornung & Rabe

empfiehlt als Spezialität [0879]

Dampfkessel aller Systeme, Reservoirs, Apparate für chemische Fabriken

jeglicher Konstruktion in solidester Ausführung.

..... Feinste Referenzen.

Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft.

Rittergutsverpachtung.

Zur Verpachtung des im Mansfelder Gebirgsrevier, Regierungsbezirk Merseburg, 8,9 km von der Bahnstation Heißenberg gelegenen gleichnamigen Rittergutes **Geßler** auf 18 Jahre, vom 31. Mai 1909 ab bis zum 31. Mai 1927, haben wir Termin auf **Wittmoos, den 22. Juli d. J., vormittags 11 Uhr** im „Hotel zum goldenen Schiff“ in **Cisleben** anberaumt.

Das Rittergut umfasst 311 ha 98 a 94 qm mit 10341 Mt. Grundbesitz, 2000 Mt. Holz- und Wirtschaftsgüter sowie 2000 Mt. Grundbesitz. Die Gebäude befinden sich in hoher Kultur, Samenreifebau wird mit bestem Erfolge betrieben.

Bewerber haben sich über den Besitz eines Vermögens von 140 000 Mt. (nicht, wie in der erstmaligen Bekanntmachung gelogt ist, 240 000 Mt.) sowie über ihre Befähigung als Landwirt spätestens im Termin auszuweisen, und im Termin auf Verlangen ein Mietungs-Unterpfand von 3000 Mt. zu hinterlegen.

Die Pachbedingungen sowie die Güsterei können in unserer Kasse eingesehen, die ersten von ihr aus gegen 2 Mt. Schreibgebühr bezogen werden.

Die Befähigung des Rittergutes ist nach vorheriger Anmeldung bei der jetzigen Pächterin, Frau **Wimant Braune** in **Cisleben**, gestattet. [0929]

Cisleben, den 22. Juni 1908.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direktion.

S. 3.

geg.: **Thewes, Wombor, Geipel.**

Schloß-Rittergut

(hochherrschafft. St.),

Proving Sachfen, angrenzend Hannover, 2 km Chaussee bis Bahnh., 4 km Chaussee von Stadt mit Volksgymnasium, Güttingen, Kassel, Hannover bequem erreichbar. [0887]

günstig zu verkaufen.

Größe rund 1500 Morgen, darunter 100 Morgen Acker, 80 Morgen Weiden, 270 Morgen Wald, ältere Ackerhöfe, u. Fischweiden, über 1000 Morgen mit Viehweiden, untere, reiche, gutes Inventar, vorz. Gebäude, großes zweistöckiges Schloß in altem Park mit herrlicher Aussicht. Die Verpachtung hat eine leine schöne landschaftliche Lage, ist vorzüglich arondiert, bildet einen eigenen Gutsbezirk und war 100 Jahre im Besitz einer Familie.

Anfragen nur von Selbstreflektanten erbeten um T. 338

Püttner's Annoncenbüro, Berlin, Rosenstraße 42.

Zwei gebrauchte, fast wie neue

Grasmähmaschinen

mit **Annahelbedel**, sowie zwei gebrauchte **Verderben** bei billigster unter Garantie abzugeben [0659]

Jörgig, C. Klepzig.

Rittergut (Altmark),

Regierungsbezirk Magdeburg, 1 1/2 km Chaussee von Bahnstation, 1048 Morg., davon 906 Morg. zum Teil rüben-, weizen- und rotschlagig Boden, 45 Morg. gute 2-Bisquit, Wiesen, 83 Morg. Bauerweiden, günstig zu verkaufen. Gute Wohn- und Wirtschaftsgüter, wertv. Mob. und tot. Inventar, gute Jagd. Verpachtung 120 000 Mt. [0420]

Selbstreflektanten erhalten Auskunft unter L. 903

Püttner's Annoncenbüro, Berlin, Rosenstraße 42.

Landbank Berlin,

gegründet 1896.

15 Million Mt. Aktienkapital. — 20 Million Mt. Obligationen.

Ein 4 km Chaussee von Stadt u. Schnellzugstation, gelegenes, schön arondiertes, 289 Morg. großes Gut mit gut. Geb., durchaus wertv. Inv., inf. Erste Preisverf., veräußlich. 180 Morg. Wiesen u. Weiden, 22 Morg. Acker, 2000 Morgen, 64 Morg. Bauerweiden. Gute Wohn- u. Wirtschaftsgüter, wertv. Mob. u. tot. Inventar, gute Jagd. Verpachtung 120 000 Mt. [0420]

Selbstreflektanten erhalten Auskunft unter L. 903

Püttner's Annoncenbüro, Berlin, Rosenstraße 42.

Bohrungen

nach Braunkohle, Wasser und Mineralien werden trocken und mit Spülung billigst ausgeführt. Hohe Prozente.

Schachtarbeiten u. Brunnenbauten im festen und schwimmenden Gebirge. Aufarbeiten von Strecken, Stollen und Querschlägen.

Tunnelbauten u. Sprengarbeiten sowie sämtliche Reparaturen übernehmen und führen mit Erfolg aus

F. Carl & Co., Halle, Goethestr. 27.

Sämtliche Arbeiten werden unter persönl. Leitung ausgeführt.

Prima Referenzen.

Getreide-Speicher

hierfür, vor 19 Jahren neu erbaut, zweigeschossig, mit Laderampe, rot, 80,75 m lang, 14 m tief, außerordentlich gut erhalten, die Fronten nach West, Giebel massiv, sich auch zum Fabrikbau eignen, soll mit oder ohne dreiflügeligen Ventilator, Transportanlage und Getreide-Reinigungsanlage zum Verkauf werden.

Offerten erbeten **Samuel F. Gyan, Halle a. S.**, bei welchem auch die Zeichnung einzusehen und die Befähigung zu bezeugen ist bis zum 15. c.

la. Bennstedter Stücken-Weißkalk

bester Bau- und Düngekalk, enthaltend ca. 95 % Kalk, sowie feingemahlene kohlen-sauren Kalk,

enthaltend ca. 95 % kohlen-sauren Kalk, das vorzuziehende Mittel, um dem Acker den fehlenden Kalkgehalt billigst zuzuführen, effizienter zu den am weitesten billigen Preisen [0289]

Beauftragt: **Bennstedter Kalkwerke**

Boff- u. Bahnhöfen.

M. Maennicke & Schmidt.

Pulverisierter Connerscher Cement-Kalk

Besten, langsam bindend und durchaus volumebefähig. Insbesondere gut zum Pfaffenbau, ferner auch zum Ein- und Umbau von Ziegeln. [0907]

Feinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.

Feinste Maf. Billigste Tagespreise. Best. u. Lager f. Halle u. Umgebung

Ed. Lincke & Ströfer, Goethestr. 14, Petersberg und Umgebung

Wih. Becker, Wahrenstr. 10, Wahren

Kraft-Strohseile

(9 1/2 - 10 Pfd. schwer) empfiehlt sich noch mit 48 Pfd. Seile im Gewicht von 6 - 7 Pfd. führen wir am gründlichsten. [0680]

Ausnahme-Offerte.

6eck. vorz. Drahtgef., 1,0 mm stark. Maschenweite 76 mm 51 mm 38 mm 100 cm — 11,00 15,00 21,00

Drahtgeflechtwerk, Neutonsisch.

Starke Strohseile, Kokos-Ernteseile

liefern in guter haltbarer Ware **Rob. Günther, Cuelmburg 100.**

Ernte- und Diemen-Planen,

sowie alle Sorten [092]

Decken und Säcke,

dabei wesentlich billiger als von den landwirtschaftlichen Central-Verkaufstellen. Weiter zu Diensten.

Säcke, Planen und Decken-Fabrik

Fritz Zirkenbach, Halle a. S.

Magdeburgerstraße 67. — Telefon 2193.

Bei Bedarf in

Diemenplanen, Saatplanen, Säcken aller Art [0746]

bringe meine altbewährten Qualitäten in empfehlende Erinnerung.

F. Lehmann, Pfaffenberg, Halle a. S.

Aggenflegetrohh

zum höchsten Tagespreise gegen sofortige Kasse

Hohrgewebe- u. Gärtnermattenfabr.

Halle a. S. - Trotha, Bahnhöfstr. 8. [0389]